



## Ursprung der Sprache: Warum begann der Mensch zu sprechen?

Aus: «Sprachwelt Deutsch» (2003). Sachbuch. Bern: Schulverlag bmv AG. S.212

1. Betrachte die Bildabfolge und den Titel. Stelle Vermutungen darüber an, worum es im Text wohl geht, und halte diese Vermutungen fest.

.....

.....

.....

.....

2. Überlege dir, warum der Mensch zu sprechen begonnen hat. Schreibe deine Vermutungen in 3 bis 4 Sätzen auf.

.....

.....

.....

.....

3. Suche in deinem Wörterbuch die Begriffe „Laut“ und „Gebärde“ und schreibe die Bedeutungen heraus.

Laut: .....

.....

Gebärde: .....

.....

4. Lies den ersten Abschnitt auf S.212 bis zum Zwischentitel „Folgendes steht dagegen fest“. Es werden darin verschiedene Theorien über die Entstehung der Sprache vorgestellt. Markiere mit einer Farbe die Namen der Theorien, die darin vorkommen.

5. Beschreibe die einzelnen Theorien mit Hilfe der Angaben aus dem Text. Schreibe einen Satz zu jeder Theorie.

Wau-Wau-Theorie: .....

.....

Pfui-Pfui-Theorie: .....

Hau-Ruck-Theorie: .....

La-La-Theorie: .....

Gebärden des Mundes: .....

6. Überlege, welche Theorie dir am besten gefällt, und begründe deine Meinung in 1 bis 2 Sätzen.

.....  
.....  
.....

7. Lies den zweiten Teil des Textes mit dem Untertitel „Folgendes steht dagegen fest“. Darin wird erklärt, wie Sprache im Gehirn funktioniert. Unterstreiche die Stelle, wo dies erklärt wird.

8. Lies die unterstrichene Stelle nochmals durch und erkläre anschliessend in eigenen Worten, wie das Gehirn mit der Sprache umgeht.

.....  
.....  
.....  
.....

9. Damit ein Lebewesen überhaupt sprechen kann, müssen die Sprechorgane auf eine spezielle Art entwickelt sein. Unter einem Organ versteht man einen Teil eines Lebewesens, das bestimmte Aufgaben übernimmt. Lies den zweiten Teil des Textes nochmals und schreibe alle Organe bzw. Sprechorgane auf, die im Text erwähnt werden.

1: .....

2: .....

3: .....

10. Suche in deinem Biologiebuch eine Abbildung, auf der die Sprechorgane abgebildet sind. Damit es schneller geht, kannst du dazu das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Schluss des Buches benutzen. Vergleiche die Abbildung im Buch mit der Skizze unten und trage die Sprechorgane in die Skizze unten ein.



11. Im Gegensatz zum Menschen ist ein Affe nicht in der Lage zu sprechen. Lies den ersten Abschnitt der zweiten Spalte nochmals durch und halte fest, was der Affe kann und der Mensch nicht. Formuliere die Antwort in 1 bis 2 Sätzen.

.....

.....

.....

.....

12. Lies die Vermutungen von Christian, Joy und Besire im Text „Warum begann der Mensch zu sprechen“. Überlege dir, welchen Vermutungen du zustimmst und welche du hingegen für unwahrscheinlich hältst. Notiere zu jeder Vermutung deine eigene Meinung in je 1 bis 2 Sätzen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

..... (Fortsetzung bitte auf Notizblatt)

Aus: Sprachwelt Deutsch, Sachbuch, S. 212. ©Schulverlag bmv, AG, Bern, 2003.

linke Spalte und rechte Spalte oben aus: Philip E. Ross. Streit um Wörter, © Spektrum der Wissenschaft, Die Evolution der Sprache, Dossier 1/2000.

## Ursprung der Sprache: Warum begann der Mensch zu sprechen?

Warum begannen die Menschen zu sprechen? Dazu gibt es verschiedene Theorien, die jeweils einen Spitznamen haben:

- die Wau-Wau-Theorie: Mit den ersten Wörtern wurden Laute nachgeahmt, z.B. Wauwau für Hund oder Kuckuck für den Vogel, der so sang.
- die Pfui-Pfui-Theorie: Wörter entstanden aus gefühlsbetonten Ausrufen wie Ah und Oh oder Aua!
- die Hau-Ruck-Theorie: Wörter halfen, gemeinsam zu handeln, z.B. einen Stein zu wälzen.
- die La-La-Theorie: Wörter entstanden, wenn Kinder (oder Erwachsene) mit der Stimme spielten oder vor sich hin sangen.
- Gebärden des Mundes: Wörter entstanden aus Bewegungen der Lippen. Mit mama sucht das Baby die Brust der Mutter, mit byebye winken die Lippen zum Abschied.

Für jede Theorie gibt es Beispiele, aber keine ist so gut, dass sie allein die Entstehung von Sprache erklären könnte.

### Folgendes steht dagegen fest

- Die Lautsprache ist vor etwa 30 000 Jahren entstanden.
- Damit Lebewesen überhaupt mit Wörtern umgehen können, muss das Gehirn gut entwickelt sein. Nur so ist es möglich, Wahrnehmungen zu verarbeiten und auch Lautzeichen mit Bedeutungen zu verknüpfen. Das heisst: Was das Auge sieht, muss gespeicherten Bildern zugeordnet werden, und die Bilder müssen mit den passenden Namen verknüpft werden.
- Ausserdem müssen die Sprechorgane (Kehlkopf, Zunge, Lippen) so entwickelt sein, dass Laute präzise geformt werden können. Schimpansen und andere Menschenaffen können unsere Lautsprache nicht sprechen, weil ihr Kehlkopf, ihre Zunge und ihre Lippen auch mit viel Training nicht dazu in der Lage sind.

Das Sprechvermögen der Menschen ist aber kein zufälliges Nebenprodukt der Entwicklung! Die Veränderungen in Kehlkopf, Rachen und Mund haben auch Nachteile: Im Vergleich zu Affen können Menschen weniger gut atmen und schlucken, und sie können nicht gleichzeitig atmen und trinken, ohne sich zu verschlucken oder sogar zu ersticken. Dass sich das Sprechen trotz dieser Nachteile entwickelt und durchgesetzt hat, bedeutet, dass es für das Überleben wichtig und nützlich war.

Es kann durchaus sein, dass der Mensch bereits Gebärden und einfachere Laute für die Verständigung einsetzte, noch bevor er die gesprochene Sprache entwickelte, insbesondere als er die Hände nicht mehr zum Kriechen oder Klettern brauchte.

## Warum begann der Mensch zu sprechen? Vermutungen von Schülern und Schülerinnen

(7. Schuljahr, Zürich, Herbst 2001)

Vielleicht wollte der Mensch sich mitteilen, und so erfand er vielleicht die Sprache. *Christian*

Vielleicht waren die Menschen damals schon über die Welt verteilt und die Könige, Priester, Kaiser und alle anderen Hohen fingen an, den Dingen unterschiedliche Namen zu geben. Und dann gaben sie auch den Handlungen Namen. *Joy*

Vielleicht führten die Menschen einmal den ersten Krieg, und um sich zu verteidigen, ohne dass der Gegner sie verstand, führten sie eine Sprache ein. *Joy*

Entwicklung/Veränderung:  
Von Zeit zu Zeit verändern sich die Wörter, vielleicht versteht man in ein paar 1000 Jahren unsere Sprache nicht mehr. *Besire*

